

Aktueller Sachstand:

Der derzeitige BFGA, der noch bis zum Ablauf der Wahl im Amt ist, hatte bereits im Frühjahr 2019 einstimmig über die Struktur der Listenzusammenstellung entschieden. Es wurde hier auch eine zeitliche sehr frühe Vorgabe für die Vorbereitung der Wahlen in den Mitgliederversammlungen festgelegt.

Im Herbst haben die KollegInnen Olaf Fromme und Marita Schaldach ihren Rücktritt aus dem BFGA-Präsidium erklärt. Dahingehend hat inzwischen eine Neuwahl und Erweiterung des Präsidiums stattgefunden.

Dieses besteht nun aus Silke Gaide (RD Frankfurt, Standort Kassel), Martin Häbel (RD Saarbrücken), Arne Lindemann (HV), Jens Matheuszik (HV), Daniel Przybilla (RD Nord, Standort Hannover) und Gabriele Wnuk (HV).

Das neue Präsidium hat es sich zur Aufgabe gemacht, regelmäßig zu berichten und anders als bisher die Arbeit auch für alle transparent zu machen.

Personalratswahlen 2020:

Bis zu den Wahlen dauert es noch, aber die Vorbereitungen dafür laufen auf den örtlichen Ebenen bereits seit geraumer Zeit.

Denn der Verlauf bis zu einer endgültigen gemeinsamen ver.di-Liste braucht Zeit.

Dazu finden vor Ort Mitgliederversammlungen statt, auf denen jedes ver.di-Mitglied kandidieren kann, diese Meldungen gehen dann nach erfolgter Wahl an die nächst höheren Ebenen.

Wir suchen Euch für den Personalrat!

Dem neuen Präsidium ist bewusst geworden, dass die Meldefrist für Kandidaturen zu früh beendet worden ist.

Wir würden uns über weitere Meldungen freuen.

Ab sofort können daher Meldungen für den HPR bundesweit bis zum 31.01.2020 erfolgen, im Bereich der Hauptverwaltung ist dies auch für den Gesamtpersonalrat (GPR) und den örtlichen Personalrat (ÖPR) möglich.

Dies gilt für alle Dienststellen bundesweit sowie für die Reha-Kliniken und die Krankenhäuser.

Wichtiger Hinweis: Von einigen Reha-Kliniken, Krankenhäusern und Regionaldirektionen wurden noch keine ver.di-VertreterInnen gemeldet. Dies könnte mit der Listen-Auskopplung dortiger KollegInnen zusammenhängen, die zur letzten Wahl noch für ver.di angetreten sind, nun aber eigene Wege gehen wollen.

Wenn ihr selbst stattdessen mitmachen wollt, könnt ihr Eure Nachmeldungen – bundesweit – direkt bei der Kollegin Gabriele Wnuk abgeben:

Gabriele Wnuk:

☎ 0234/304-80555

✉ gabriele.wnuk@kbs.de

Wir treten ein für eine kompetente transparente Arbeit im HPR, in der alle Mitglieder in die aktive Arbeit mit einbezogen werden und die Beschäftigten regelmäßig informiert werden.

Daher brauchen wir KandidatInnen, die genau dies mit uns gemeinsam erreichen wollen.

Wir zählen auf Euch – denn ihr seid unsere starke Basis!

Tarifvertrag Digitalisierung:

Durch die fortschreitende Digitalisierung werden sowohl die Arbeitgeber als auch die Beschäftigten vor neue und komplexe Herausforderungen gestellt.

Auch und gerade im Bereich der Deutschen Rentenversicherung. Wie genau jedoch die Veränderungen aussehen, welche Folgen es für die Beschäftigten hat – das ist derzeit noch unklar.

Wir sind daher der Meinung, dass die Digitalisierung durch tarifvertragliche Regelungen gestaltet und begleitet werden soll.

ver.di hat daher das Ziel mit den Arbeitgebern einen Tarifvertrag zu vereinbaren, der insbesondere

- durch einen Anspruch auf Qualifizierung die berufliche Zukunft und die Beschäftigung dauerhaft sichert,
- den Schutz der Gesundheit nachhaltig regelt,
- den Datenschutz und die Wahrung der Persönlichkeitsrechte absichert und
- die Nutzung neuer Arbeitsformen ermöglicht und gestaltet.

Tarifrunde 2020:

In diesem Jahr steht die nächste Tarifrunde im öffentlichen Dienst des Bundes und der Kommunen (TVöD) an.

Der bei der KBS geltende Tarifvertrag (TV DRV KBS) orientiert sich am TVöD. Dementsprechend schließen sich die Beschäftigten der Deutschen Rentenversicherung den Arbeitskämpfmaßnahmen im Bundesdienst und der Kommunen an.

